



Gmaandhus - Post

Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Gächlingen

Erscheint mehrmals jährlich für alle Haushaltungen in der Gemeinde

Herausgeber: Gemeinde Gächlingen

Redaktion und Druck: Gemeindekanzlei

November 2011

22. Jahrgang

Nr. 47

LESEN SIE IN DIESER AUSGABE:

Die Seite des Gemeindepräsidenten	Seiten 1 - 3
Rückschau GHP	Seite 3
Traktandenliste Gemeindeversammlung Einwohnerzahlen	Seite 4
Erläuterungen des Finanzreferenten zum VA 2012	Seiten 5 - 7
Mitteilungen des Hochbaureferenten	Seiten 8 - 10
Bericht der Bauleitung zur Sanierung Dorfstr.	Seite 10
Orientierung der Sozialreferentin betr. Jugendkommission	Seite 11
Berichte der Gemeindekanzlei	Seiten 12 - 13
Amtsverzeichnis	Seite 14
Daten für den Senioren-Zmittag auf / SPITEX-Sprechstunden	Seite 15
Ferienkalender	Seite 16

Die Seite des Gemeindepräsidenten

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Wieder liegt ein traumhafter Herbstsonntag unter dem Motto „drunder und drüber“ hinter uns und schon nähert sich die Budget-Gemeindeversammlung vom 29. November 2011.

Rückblick auf das Jahr 2011

Auch hier kann man bei gewissen Themen von einem „drunder und drüber“ sprechen.

Die erste Etappe der Dorfstrasse wird in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Somit ist ein erstes grosses Teilprojekt unserer Dorfstrasse erfolgreich beendet, welches vor allem „drunder“ also mit der Erneuerung von Abwasser-, Wasser- und anderen Leitungen zu tun hatte. Die budgetierten Kosten wurden eingehalten, wobei es bei den erbrachten Leistungen eine Verschiebung von Arbeiten von der ersten in die zweite Etappe gab. Für die betroffenen Anwohner dieser ersten Bauetappe ging es leider auch manchmal „drunder und drüber“, trotz der sehr guten Planung und Information der Baustellenleitung. Allen betroffenen Anwohnern besten Dank für das Verständnis und ihr Entgegenkommen während dieser Zeit.

Unter „drunder und drüber“ kann man auch die Ersatzwahl unseres Tiefbaureferenten, die wir wegen fehlender Kandidaten in zwei Anläufen durchführen mussten, einordnen. An dieser Stelle meine offizielle Gratulation an unseren neuen Tiefbaureferenten Daniel Niklaus. Ich danke ihm für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen und wünsche ihm einen guten Start.

Die Renovation der Kirchenuhr könnte unter dem Motto „drüber“ abgehandelt werden. Das Zifferblatt erstrahlt nun wieder in neuem Glanz.

Mit dem jetzt schon bald zu Ende gehendem Jahr 2011 bin ich aus heutiger Sicht sehr zufrieden, denn trotz allem „drunder und drüber“ konnten wir im Gemeinderat unser Ziele, bezogen auf Projekte, Investitionen, Bautätigkeit, Dorfentwicklung etc. mit wenigen Ausnahmen einhalten.

Voranschlag 2012, Investitionsplanung

Wie schon letztes Jahr prognostiziert, prägt das Projekt Dorfstrasse unsere Investitionen und den Voranschlag 2012. Trotz starken Sparbemühungen in allen Bereichen, müssen wir ihnen einen Voranschlag für das Jahr 2012 präsentieren, welcher einen Ausgabenüberschuss von 147'000 CHF ausweist. Diese Situation war vorhersehbar und überrascht uns im Gemeinderat nicht. Wir hatten schon letztes Jahr darauf hingewiesen, dass durch das Projekt Dorfstrasse für mindesten drei Jahre mit negativen Abschlüssen zu rechnen ist. Zu den erwähnten Ausgaben für die Dorfstrasse fällt vor allem auf, dass die Sozialleistungen und die Beiträge an Altersheime anderer Gemeinden übermässig gestiegen sind. Leider sind diese Kosten nicht zu beeinflussen.

Die Investitionsplanung zeigt, dass neben den Investitionen für die Dorfstrasse nur noch das Allerwichtigste Platz hat und wir somit sehr bewusst mit zusätzlichen Investitionen umgehen müssen.

Alle Details und Grundlagen des Voranschlages entnehmen sie bitte unserem weissen Voranschlags-Büchlein und den weiteren ergänzenden Erklärungen unseres Finanzreferenten Willi Gretler.

Jungbürger

Wir stellten unseren Jungbürgern eine etwas andere Firma vor: Die *altra* in Schaffhausen. Für Menschen, die wegen Unfällen, Geburtsgebrechen, körperlichen oder psychischen Erkrankungen eine besondere Unterstützung benötigen, besteht oft keine Chance in der freien Wirtschaft einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu finden. Hier bietet die *altra* Schaffhausen ein beeindruckendes Angebot für solche Menschen. Es ist eindrücklich, mit welchem Engagement diese Leute ihre Ausbildung oder Arbeit anpacken.

Der Abend wurde mit einem Abendessen im Haumesser, begleitet von politischen Diskussionen, angeregt durch die bevorstehenden Stände- und Nationalratswahlen, und einer kurzen Einführung über Rechte und Pflichten der Bürger, abgeschlossen.

Schlusswort

Die Erklärung der Gegenwart ist der Grundstein für die Vorausschau in die Zukunft.

Der Gemeinderat wird Ihnen den Voranschlag für das Jahr 2012 an der Gemeindeversammlung vom 29.11.2011 vorstellen.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Kurt Salvisberg, Gemeindepräsident

* * * * *

Rückschau „Gmaandhus-Post“ / erinnern Sie sich?

Vor **15 Jahren**: Ende 1996 übergab der damalige Gemeindepräsident Peter Luginbühl nach 10-jähriger Amtszeit seinem Gemeinderatskollegen Fritz Lerch das Präsidium. Gleichzeitig sind ebenfalls diverse Amtsträger zurückgetreten, die ersetzt werden mussten: Zivilstandsbeamter Hans Weber-Storrer, Fleischschauer Hans Müller Hepp, die beiden Stimmzähler Hanswerner Düllli und Ernst Hallauer-Dudli, Rechnungsrevisor Paul Hungerbühler, Steuerkatasterführer Paul Zirell sowie die beiden Schulbehörde-Mitglieder Kurt Müller-Ott und Peter Stachura. Das ÜWK (überparteiliches Wählerkomitee) hat dabei erstmals die wichtige Aufgabe der Kandidatensuche erfolgreich wahrgenommen. Alle zu ersetzenden Ämter konnten umgehend wieder besetzt werden.

Vor **10 Jahren** gab es einige festliche Aktivitäten, in welchen sich unsere Gemeinde einmal mehr von ihrer besten Seite zeigen konnte. Es waren dies der Kantonale Schwingerstag, die Präsentation von Gächlingen und Siblingen anlässlich der SH-500 Feier und die Bundesfeier beim Gächlinger Schützenhaus. Sämtliche Veranstaltungen konnten bei idealen Wetterverhältnissen durchgeführt werden.

Vor **5 Jahren** haben die beiden Gemeinderäte Siblingen und Gächlingen die Zusammenlegung einer gemeinsamen Forstverwaltung beschlossen. Der entsprechende Vertrag wurde Ende des Jahres 2006 unterzeichnet, sodass unser Wald ab dem 1. Januar 2007 durch die Gemeinde Siblingen befördert werden konnte. Zwar gab es im Betriebsablauf einige Umstrukturierungen, für die Gächlinger Einwohnerschaft hat sich jedoch anschliessend nicht viel verändert. Es werden auch weiterhin Brennholz, Deckreisig und Christbäume angeboten sowie Gartenarbeiten durchgeführt.

Gerlinde Wanner, Gemeindeschreiberin

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden eingeladen zur ordentlichen

G e m e i n d e v e r s a m m l u n g

am Dienstag, 29. November 2011, 20 Uhr, in der Turnhalle

Zur Behandlung kommen folgende Traktanden:

1. Begrüssung und Jungbürgeraufnahme
2. Kredit von Fr. 70'000.00 für die Kanalisationserschliessung im Bereich Neunkircherstrasse
3. Voranschlag für das Jahr 2012 der Gemeinde Gächlingen
4. Mittelungen und Umfrage

Es findet zuvor keine Orientierungsversammlung statt.

Bitte beachten:

Der **Stimmrechtsausweis**, speziell ausgestellt für die **Gemeindeversammlung**, ist beim Eingang der Turnhalle abzugeben.

Anfang November waren in der Gemeinde 395 weibliche und 390 männliche Personen angemeldet, davon sind 55 Personen ausländischer Herkunft.

Die Einwohnerzahl beträgt somit insgesamt 785 Personen.

Herzlich willkommen heissen wir all diejenigen Personen, die in den letzten Monaten in unser Dorf gezogen sind. Wir hoffen, dass sie sich hier in Gächlingen gut einleben und sie sich recht bald bei uns heimisch und wohl fühlen!

Ganz besonders begrüessen wir unseren jüngsten Zuwachs. Es sind dies:

Sophia De Colò, Linard Siliprandi, Sean Harzenmoser und die beiden Zwillingmädchen Olivia und Fiona Roccese.

Wir wünschen allen Kindern in unserem Dorf eine glückliche und unbeschwerte Kindheit und ihren Eltern viel Freude und Erfüllung.

Voranschlag für das Jahr 2012

Liebe Gächlingerinnen und Gächlinger

Die Einzelheiten zum Voranschlag 2012 können Sie dem weissen Büchlein entnehmen, welches Sie mit gleicher Post erhalten. Die Zusammenfassung der geplanten Summen für den Gemeindehaushalt ersehen Sie wie üblich auf den Einleitungsseiten.

Der Gemeinderat wird Sie an der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 ausführlich über die einzelnen Posten des Voranschlags sowie über die aktualisierte Investitionsplanung bis 2014 informieren.

Bemerkungen

Laufende Rechnung

- **Steuerfuss**

Dieser soll unverändert mit 112 % beibehalten werden. Nach wie vor geht der Gemeinderat davon aus, dass in den kommenden Jahren –trotz der anstehenden namhaften Investitionen- von einer Steuererhöhung abgesehen werden kann. Zusätzliche Steuereinnahmen sind jedoch dringend nötig!

- **Teuerung Personal**

Vermutlich wird der Kanton auch im kommenden Jahr an das Personal nur individuelle Lohnanpassungen (ohne Teuerungsausgleich) gewähren. Auch für das Gemeindepersonal soll die gleiche Regelung gelten.

- **Gebühren Wasser**

Massgebend für die Festsetzung der Wassergebühren ist grundsätzlich die Ausgeglichenheit der Gemeindewasserrechnung. Ein spezieller Ausgabenposten ist der Preis für das durch die Gemeinde beim Zweckverband „Wasserversorgung Neunkirch-Gächlingen“ bezogene Wasser. Trotz der erfolgten namhaften Investitionen im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Pumpwerks „Erlen“ verzichtet der Zweckverband für das kommende Jahr auf die Erhöhung des Wasserpreises. Aufgrund dieser Tatsache sollen auch die Gemeinde-Wassergebühren im nächsten Jahr nicht erhöht werden, obschon keine ausgeglichene Gemeindewasserrechnung ausgewiesen werden kann (was grundsätzlich jedoch erforderlich wäre). Eine Anpassung der Gebühren ist jedoch unmittelbar in Planung.

- **Gebühren Abwasser**

Bekanntlich erfolgte die letzte Erhöhung auf dieses Jahr. Weitere Anpassungen werden im Rahmen des Baufortschritts der neuen Abwasserreinigungsanlage in Hallau erfolgen.

- **Soziale Wohlfahrt**

In Anbetracht der hohen Ausgaben wird vorgeschlagen, der Laufenden Rechnung im 2012 aus dem Gemeinde-Fürsorgefonds einen Betrag von Fr. 80'000.00 gutzuschreiben. Das Guthaben dieses Fonds hat per Ende 2010 rund Fr. 367'000.00 betragen; die vorhandenen Mittel sind entsprechend einzusetzen.

- **Forstverwaltung**

Auch hier wird vorgeschlagen, der Laufenden Rechnung im 2012 aus dem Forstreservefonds einen Betrag von Fr. 20'000.00 gutzuschreiben. Das Guthaben dieses Fonds hat per Ende 2010 rund Fr. 261'000.00 betragen. Auch hier sind die vorhandenen Mittel entsprechend einzusetzen.

- **Finanzausgleich**

Dieser Betrag wird durch den Kanton jedes Jahr neu berechnet. Mitentscheidend, dass unsere Gemeinde immer noch einen Beitrag erhält, ist der Umstand, dass der Steuerfuss in den letzten Jahren nicht gesenkt wurde.

- **Abschreibungen**

Diese betragen wie jedes Jahr 10 % vom Restbestand bzw. von den Neuinvestitionen. Mit den namhaften Neuinvestitionen erhöhen sich die Abschreibungen im entsprechenden Rahmen.

Investitionsrechnung 2012 / Investitionsplanung 2013, 2014

- **Sanierung der Dorfstrasse**

An der Gemeindeversammlung vom 26. November 2010 wurde der Gesamtkredit von Fr. 3'325'000.00 beschlossen. Die Ausführung der Sanierungsarbeiten erfolgt in drei Etappen; die erste Etappe steht vor dem Abschluss. Aufgrund der ursprünglichen Ingenieurangaben wurde folgender Zahlungsplan für die Budgetierung vorgesehen: 2011: Fr. 1'425'000.00 / 2012: Fr. 1'125'000.00 / 2013: Fr. 775'000.00.

In der aktualisierten Zahlungsplanung ergeben sich nun folgende Beträge: 2011: Fr. 850'000.00 / 2012: Fr. 1'400'000.00 / 2013: Fr. 900'000.00. Schliesslich sind im 2014 für die Abschlussarbeiten noch Fr. 175'000.00 vorgesehen.

Somit fallen in den einzelnen Jahresrechnungen die Belastungen in der Investitionsrechnung und die entsprechenden Abschreibungen in der Laufenden Rechnung etwas niedriger aus, als ursprünglich vorgesehen.

- **Kanalisationsleitung Neunkircherstrasse / Sanierung Gretenwiesstrasse / Wärmeverbund Schulgasse und Umgebung**

Diesbezüglich wird auf die Ausführungen des Hochbaureferenten verwiesen.

- **Erschliessung Baugebiet Nöörste II**

Sofern die Zustimmungen der beteiligten Grundeigentümer vorliegen, sind in den Jahren 2012 und 2013 die Umzonungs-, Landumlegungs- und Erschliessungsarbeiten geplant.

- **Sanierung Kirchstrasse**

Der Kanton Schaffhausen wird voraussichtlich den Belag der Kirchstrasse im 2013 erneuern. Vorgängig sind deshalb die entsprechenden Sanierungen der im Eigentum der Gemeinde stehenden Leitungen zu planen.

- **Amtliche Vermessung**

Die vorgeschriebene Erneuerung der Amtlichen Vermessung sollte im nächsten Jahr abgeschlossen werden können.

- **Mehrzweckgebäude**

Die Planung ist unverändert für das Jahr 2014 vorgesehen.

- **Sanierungsprojekte Wasserleitungen GWP und Kanalisationsleitungen GEP**

Diese werden in die laufenden Planungen miteinbezogen.

Erkenntnisse

Wie aus der im VA-Büchlein enthaltenen Finanzierungsübersicht ersichtlich ist, beträgt der für das Jahr 2012 budgetierte Selbstfinanzierungsgrad lediglich 16,06 %. Auch für die Jahre 2010 und 2011 bewegt sich diese Zahl in sehr tiefem Bereich. Mittelfristig ist wieder eine Selbstfinanzierung von mindestens 100 % anzustreben.

Zurzeit ist die Finanzierung der Aufwandüberschüsse nur Dank des vorhandenen Eigenkapitals möglich (Stand Ende 2010: ca. Fr. 1'350'000.00), weshalb die Themen „Erhöhung der Steuer- und Gebühreneinnahmen“ sehr aktuell sind.

Vielen Dank an alle Beteiligten, welche beim Erstellen des Voranschlags mitgeholfen haben!

Willi Gretler, Finanzreferent

Mitteilungen des Hochbaureferenten:

Kanalisationserschliessung im Bereich Neunkircherstrasse

Bei der letzten Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung sowie des Zonenplanes wurde das Grundstück GB Nr. 57 an der Neunkircherstrasse in die Bauzone aufgenommen. Ihnen ist das Grundstück vielleicht bekannt, da darauf das Gebäude der Schreinerei Trapp steht. Die Schreinerei Trapp beabsichtigt nun diverse Ausbauten und Anpassungen in feuerpolizeilicher Hinsicht. Da das Grundstück noch nicht an die Kanalisation angeschlossen ist, wird diese Erschliessung für die Gemeinde nun unumgänglich. Leider haben wir in diesem Bereich in der Neunkircherstrasse keine Kanalisationsleitungen, an welche das Grundstück angeschlossen werden könnte. Der nächstgelegene Schacht befindet sich hinter dem Werkstattgebäude der Klettgau-Garage. Weil dies eine relativ grosse Distanz ist und auch die Gefällsverhältnisse es nicht zulassen, dass das Wasser im sog. „Freilauf“ zu diesem Schacht geführt werden kann, muss das Abwasser zu diesem Schacht gepumpt werden. Die Kosten für dieses Bauwerk sind mit Fr. 70'000 veranschlagt. Selbstverständlich können nach der Erschliessung die Mehrwertbeiträge beim betroffenen Grundeigentümer eingefordert werden.

Sanierung Gretenwiesstrasse

Nachdem der damalige Tiefbaureferent Eric Stamm den Gemeinderat im März 2011 verlassen hat, musste sich der Gemeinderat dazu durchringen, die für 2011 geplante Ausführung der Gretenwiesstrasse zurückzustellen. Trotzdem haben wir in der Zwischenzeit die Planung sowie die genauen Kosten vorangetrieben. Leider stellt sich die neue Kostensituation heute anders als in der damaligen Kostenschätzung für das Budget dar. Anstelle der veranschlagten Fr. 190'000, exkl. Subventionen, sind es heute anhand des ausgearbeiteten Projektes rund Fr. 280'000. Aufgrund dieser neuen Situation hat sich der Gemeinderat entschlossen, dieses Strassenprojekt vorderhand nicht auszuführen. Der Gemeinderat muss sich aber Überlegungen machen, wie er die Strasse soweit reparieren kann, dass sie doch noch ein paar Jahre hält.

Wärmeverbund Schulgasse und Umgebung

In der letzten Ausgabe der Gmaandhus-Post habe ich Ihnen von den Abklärungen eines möglichen Wärmeverbundes berichtet. In der Zwischenzeit hat sich einiges getan. Seitens Hans und Sven Vögeli wurden der Gemeinde und anderen Interessenten im Rahmen einer Informationsveranstaltung sowie diversen Einzelgesprächen Vorschläge und Erläuterungen für den Anschluss an den privaten Wärmeverbund gemacht. Die Gemeinde zieht es in Erwägung, eine Anschlussform an den Wärmeverbund zu suchen, bei der sie keine zusätzlichen Investitionen tätigen muss. Das heisst, der Wärmelieferant oder „Contractor“ liefert die Energie mit Übergabestation an die Heizverteilung des Gebäudes. Bezahlt wird ihm ein Leistungspreis für das Kilowatt Energie. Da die Gemeinde an diesem Verbund der grösste Energiebezüger wäre, entschlossen wir uns im Gemeinderat zu einer Ausschreibung des Contractings.

Dazu haben wir folgende Firmen zur Offertstellung eingeladen:

- Stadtwerke Winterthur
- Etawatt, Schaffhausen
- Hans und Sven Vögeli, Gächlingen

Von den zwei Anbietern Etawatt und Vögeli sind Offerten eingegangen. Bei der Auswertung, welche, wie auch die Submission durch die Firma Energie + Holz, Zürich, durchgeführt wurde, war die Offerte von Hans und Sven Vögeli eindeutig die bessere. Der Gemeinderat hat sich deshalb entschlossen, sein Interesse am Anschluss an den Wärmeverbund definitiv den Anbietern kundzutun. Wir gehen davon aus, dass dies auch die anderen Interessenten am Verbund tun werden und der Verbund so hoffentlich zustande kommt.

Sanierung der Kirchturmzifferblätter

Im Jahre 2010 konnten wir mit der Gewinnausschüttung der Schaffhauser Kantonalbank, welche nachhaltig verwendet werden soll, erfolgreich das „Gmaandhustürmli“ sanieren. Da wir bei diesem Projekt auch vom Kanton mit Subventionen unterstützt wurden, blieb ein grösserer Betrag in diesem Fonds unangetastet. Aufgrund dieser Sachlage entschied sich der Gemeinderat, die Sanierung der Kirchturmzifferblätter zu prüfen, obwohl für dieses Vorhaben kein Betrag im Budget 2011 vorgesehen war.

Die Zifferblätter sind schon seit vielen Jahren in einem schlechten Zustand. Dieser hatte sich jedoch in den letzten zwei Jahren nochmals massiv verschlechtert. Man musste damit rechnen, dass die Zifferblätter und Zeiger nun auch in ihrer Substanz Schaden nehmen würden, da die Farbe zum Teil bereits nicht mehr vorhanden war und auch der Rostfrass das Metall angegriffen hat. Für den Gemeinderat stellte sich die Frage, ob man nun bis zu einer Gesamtsanierung der Kirchen- und Turmfassade noch zuwarten kann, oder ob vorher gehandelt werden muss. Da die Zifferblätter auch optisch ein bedenkliches Bild gaben, entschied man sich, die Sache genauer zu untersuchen und Offerten für eine Sanierung einzuholen. Nachdem alle Offerten eingeholt waren, konnte festgestellt werden, dass das im Fonds verbliebene Geld für die Sanierung reichen würde. Der Gemeinderat entschied sich sodann, die Arbeiten in Angriff zu nehmen. Für die Gerüstung wurde die Fa. Peba beauftragt. Demontage und Wiedermontage der Zeiger sowie die Instandstellung aller Lager erfolgte durch die Fa. Rüetschi. Die Malerarbeiten sowie die Vergoldungen übernahm Ann-Marie Helg Rüedi, Gächlingen, in Zusammenarbeit mit der Fa. Scheffmacher, Schaffhausen. Die Bauleitung übernahm Rudolf Stolz, Gächlingen.

Nach dem Stellen des Gerüstes konnte man von nah feststellen, dass die Arbeiten an den Zifferblättern dringend notwendig waren. Weiter konnte festgestellt werden, dass sich der Turm aussen bezüglich Mauerwerk und Putz noch in einem sehr guten Zustand befindet. Leider aber reichte das Geld nicht, um auch den Turm farblich einer Gesamtsanierung zu unterziehen. Dies soll dann in einem späteren, noch nicht bekannten Zeitpunkt, zusammen mit der Kirche, geschehen.

Pünktlich zur Chilbi, auch „Kirchweih“ genannt, konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. Als Überraschung hat die Firma Martin Gasser, Haustechnik in Gächlingen, anlässlich ihres 5-Jahres-Jubiläums, die Vergoldung von einer Ziffer übernommen. Dafür sei ihr auch an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen.

Der Gemeinderat hofft, dass sich die Gächlinger sowie auch die vielen Besucher unserer Gemeinde der sanierten Zifferblätter erfreuen.

Michael Jeuch, Hochbaureferent

Sanierung Dorfstrasse

Die 1. Etappe der Sanierung Dorfstrasse neigt sich dem Ende zu. Trotz einigen Schwierigkeiten mit dem Baugrund und heftigen Gewitterregen konnte das Bauprogramm eingehalten werden. Dank des schönen Herbstwetters sind die Bauarbeiten in den letzten Wochen sogar zügiger vorangeschritten als geplant, sodass die Bauarbeiten noch im November abgeschlossen werden können.

Die Hauptarbeiten bei der 1. Etappe lagen vor allem im Kanalisationsbau. Im Tiefenbachweg wurde ein neues Hochwasserentlastungsbauwerk erstellt, welches die Abwassermenge zur ARA Hallau bei Starkniederschlägen drosselt und im Extremfall in den Tiefenbach entlastet. Im Tiefenbachweg und in der Niederwiesenstrasse wurden für das Schmutz- und Meteorwasser zwei grosskalibrige Betonrohrleitungen in einer Tiefe bis zu 5m verlegt. Über diese beiden Rohre mit je einem Durchmesser von 1.00m wird künftig das Abwasser der ganzen Gemeinde Gächlingen abgeleitet. Die Schwierigkeit beim Bau dieser Leitungen bestand vor allem darin, dass der Ersatz der alten Leitungen unter Betrieb stattfinden musste, das heisst, dass während dem Bau das ständig anfallende Abwasser abgepumpt werden musste. Dies verursachte insbesondere bei plötzlich auftretenden Gewitterregen Verzögerungen. Erschwerend hinzu kamen Behinderungen durch höher liegende Leitungen, welche untergraben, freigelegt und gesichert werden mussten sowie die schlechten Baugrundverhältnisse zwischen dem Tiefenbach und der Schulstrasse. Hier musste mehr Aushubmaterial durch Wandkies ersetzt werden. Dank dem Einsatz eines modernen Spriesssystems konnten aber auch Einsparungen erzielt werden, sodass der Kostenvoranschlag voraussichtlich eingehalten werden kann.

Nebst den umfangreichen Kanalisationsbauarbeiten wurden auch die alten Wasserleitungen aus Grauguss in der Niederwiesenstrasse und der Schulstrasse durch moderne, verschweisste Kunststoffrohre mit grösserem Durchmesser ersetzt. Dadurch werden die Versorgungssicherheit und die Löschwasserversorgung wesentlich verbessert. An die Wasserleitung leistet die Gebäudeversicherung einen Beitrag von 25%.

Wir möchten an dieser Stelle den beteiligten Unternehmungen für ihre gute, speditive Arbeit und den Anwohnern für ihr Verständnis herzlich danken. Ein besonderer Dank gilt dem Baustellenpolier Urs Lienhard, welcher die komplexe Aufgabe hervorragend gemeistert hat.

Die Bauleitung

Gemeinsame offene Jugendarbeit für das untere Klettgau

Die sechs Gemeinden Gächlingen, Hallau, Neunkirch, Siblingen, Wilchingen und Trasadingen haben ein Projekt für eine gemeindeübergreifende, professionalisierte Jugendarbeit ausgearbeitet. Im Zentrum des Projekts steht die Schaffung einer Stelle für einen Jugendbeauftragten.

Die Kommissionsmitglieder der Gemeinden sind von Frau Monika Wirz, Jugendkommission Kt. SH, fachlich beraten und unterstützt worden. Dieses gemeindeübergreifende Projekt ist mit dem ersten Preis der kantonalen Jugendkommission ausgezeichnet worden.

Die Gemeinden Neunkirch, Wilchingen und Hallau übernehmen mit ihren Oberstufenschulen eine Zentrumsfunktion und geniessen aufgrund ihrer Grösse gewisse Attraktivität bei den Jugendlichen. Gächlingen, Siblingen und Trasadingen beteiligen sich aus solidarischen Gründen an der gemeinsamen Jugendarbeit, da auch deren Jugendliche die entsprechenden Einrichtungen und Angebote intensiv benützen.

Die regionale Jugendarbeitsstelle soll vielfältige Aufgaben erfüllen:

- Gemeinsam mit interessierten Jugendlichen möchte man neue Angebote und Projekte entwickeln und realisieren
- Gemeinden und Schulen sollen fachlichen Support erhalten, wenn es sich um Jugendpartizipation und Prävention handelt
- Jugendteams der bestehenden Jugendräume werden begleitet und unterstützt
- mobile Einsätze der Jugendarbeitsfachperson zwischen den einzelnen Jugendräumen und -teams sollen dazu beitragen, dass allfällige problematische Entwicklungen und Tendenzen frühzeitig erkannt werden und lösungsorientierte Massnahmen eingeleitet und getroffen werden können

Die Vertreter der Jugendkommission der sechs Gemeinden haben die Umsetzungskosten des neuen und für den Kanton Schaffhausen einmaligen Konzeptes in ihre Budgetvoranschläge für das Jahr 2012 aufgenommen (Gächlingen: Fr. 12'000.--) und geben somit ihre grundsätzliche Zustimmung zu einer umfassenden Jugendpolitik für die Region des unteren Klettgaus.

Käthi Pinto, Sozialreferentin

Vielseitig interessierte Jungbürgerinnen und Jungbürger

An der neulich stattgefundenen Jungbürgerfeier erzählten die jungen Leute sowohl aus ihrem Berufsalltag als auch von ihren privaten Aktivitäten. Weil sie mir die Erlaubnis für die Veröffentlichung in der Gmaandhus-Post gaben, stelle ich sie Ihnen gerne in Kürze vor:

Lisa Ebi will - zumindest was ihren Beruf anbelangt - hoch hinaus. Im für Frauen eher seltenen Metier, erlernt sie bei der U. Brunner AG, Neunkirch, den Beruf einer Polybauerin. Als Ausgleich spielt sie in der Musikgesellschaft Schlagzeug und sie tanzt gerne *Hip-Hop*. Ebenso wirkt sie bei den „Ameisli“ aktiv mit und im hiesigen Schützenverein.

Michael Rüedi erlernt bei der ortsansässigen Gasser AG (Klettgau-Garage) den Beruf eines Automobilfachmanns. Diese Tätigkeit gefällt ihm sehr gut und er fühlt sich wohl in seinem Arbeitsgebiet. Seit einiger Zeit ist er selbst stolzer Besitzer eines rassigen Autos. Seine Freizeit verbringt er gerne im TV und im Schützenverein.

Yves Schönenberger wohnt erst seit gut drei Jahren hier in Gächlingen, fühlt sich aber sehr gut integriert in seinem Umfeld. Erwähnenswert dazu ist, dass er selbst viel dazu beigetragen hat, in der Dorfgemeinschaft aufgenommen zu werden. So ist auch er Mitglied des Schützenvereins und betätigt sich, wenn Not am Manne ist, als Putzhelfer in der Kirche.

Yves erlernt bei den Kawo Services in Schaffhausen den Beruf Fachmann für Betriebsunterhalt.

Samuel Werner absolviert eine Lehre als Produktionsmechaniker bei der Neuhauser Firma Compair. In seiner Freizeit betätigt er sich gerne als Tüftler von elektrischen Geräten, mit denen er sich lange verweilen kann. So hat er schon oft Utensilien aus dem Container im Werkhof geholt, die er wieder herrichten und zu seiner grossen Freude instand stellen konnte. Auch er ist aktives Mitglied des Schützenvereins.

Simon Rüedi ist in der Lehre als Polymechniker bei der Hallauer Firma SMC AG (ehemals Firma Buchter). In seiner Freizeit beschäftigt er sich gerne mit „allem was Räder“ hat. Und dafür gibt es ja auf dem elterlichen Brunnenhof bestimmt genügend Gelegenheiten. Er ist zudem aktives Mitglied im Turnverein.

Alain Wanner ist im 4. Lehrjahr als Automatiker bei der Bosch Packaging Systems AG in Beringen. Obwohl er selbst momentan nicht mehr aktiv Fussball spielen kann, ist er nach wie vor sehr an diesem Sport - und alles was damit zusammenhängt - interessiert. Im Übrigen ist auch er Mitglied des Schützenvereins.

Robin Weber Für ihn beginnt der Arbeitstag bereits dann, wenn sich andere noch mehrmals im Bett herum drehen. Denn schon um 3 Uhr morgens ist Arbeitsbeginn bei Müller-Beck in Schaffhausen, wo Robin seine Lehre als Bäcker-Konditor absolviert. In seiner Freizeit spielt er Klarinette bei der Musikgesellschaft und er beschäftigt sich zudem gerne mit Bahn- und Flugzeugmodellen.

Manuela Wäckerlin besucht die 4. und somit letzte Klasse der Kantonsschule SH und möchte anschliessend an der Fachhochschule Winterthur den Beruf einer Physiotherapeutin oder Krankenschwester erlernen. In der Musikgesellschaft spielt sie Querflöte, nebenbei gehört auch das Klavierspielen zu ihren Hobbys. Zudem ist sie aktives Mitglied bei der Jungschar. In ihrer Freizeit liebt sie das Reiten - oder einfach mit ihrem Hund *Jasper* spazieren zu gehen.

Leider konnten einige Jungbürgerinnen und ein Jungbürger nicht an der Feier teilnehmen, da sie beruflich nicht frei machen konnten oder anderweitig verhindert waren. Auch ihre beruflichen Ziele möchte ich kurz erwähnen:

Sandro Ciulla Lehre als Buchhändler bei Buchhandlung Thalia Schaffhausen

Stephanie Knecht Lehre als Floristin im 3. Jahr in Bäretswil ZH

Joy Kaufmann Lehre als Fachangestellte Gesundheit im 1. Jahr

Sarah Walter Lehre als Kauffrau bei GF Schaffhausen, 3. Lehrjahr

Angela Schnetzler Lehre als Koch im Siblinger Randenhaus

Flavia Pinto absolviert Fachmaturapraktikum beim „Bereich Soziales“ der Stadt Schaffhausen

Wir wünschen allen Jungbürgerinnen und Jungbürgern eine glückliche und erfolgreiche Zukunft.

Gerlinde Wanner, Gemeindeschreiberin

Amtsverzeichnis der Gemeinde Gächlingen **Stand November 2011**

(wenn nicht anders erwähnt, jeweils mit der Vorwahl: 052 ...)

Gemeindepräsidium; (Kanzlei-, Polizei-, Feuerwehr-, Forst-, Jagd-, Militär- und Zivilschutzreferent + Deponien)	Kurt Salvisberg	681 17 22
Finanzreferat; Vize-Gemeindepräsident; (inkl. Präs. Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde)	Willi Gretler	681 52 94
Hochbaureferat; (Drainagen, Güterstrassen, Friedhof und Feuerpolizei)	Michael Jeuch	681 58 06
Tiefbaureferat; (Strassen, Wasser und Abwasser)	Daniel Niklaus	681 44 79
Sozialreferat (inkl. Schulreferat und Entsorgung)	Käthi Pinto	681 50 71
Gemeindeschreiberin	Gerlinde Wanner	681 17 81
Schreiberin Vormundschafts- + Erbschaftsbehörde	Monika Manser	653 16 35
Steuerkatasterführerin	Brigitte Studerus	681 17 28
Zentralverwalter	Stefan Moser	681 19 24
Gemeindeangestellter, inkl. Pedell Werkhof (tagsüber Ansprechpartner Wasser/Abwasser/Leitungsbrüche)	Michael Wanner	079 689 49 90
Schulpräsidentin	Brigitte Schraff	681 40 10
Evang.-ref. Pfarrhaus	Pfarrehepaar Dres. Hanna u. Christian Stettler	681 12 42
Mesmeramt (für Beerdigungen und Hochzeiten):	Franziska Schnetzler	079 889 24 42
Bestattungsbeamter	Daniel Schellenberg	681 39 96
Feuerwehr-Vizekommandant/Ortsvorsteher	Christian Gysel	681 12 04
Forstverwalter	Markus Brändli, Siblingen	079 216 35 20
Friedensrichteramt Kreis Klettgau	Martin Fischer, Neunkirch	632 79 41
Kehrrichtabfuhr	Thomas Müller	079 561 23 26
Weibelin	Sandra Ochsner	681 57 17
Schulhaus		681 13 77
Schulvorsteherin:	Andrea Gelewsky-Bolli	P 681 59 55
Lehrerinnen/Lehrer:	Martin Hofmann	P 681 18 63
	Silvia Salvisberg	P 681 17 17
	Margrit Stuber	044 860 72 56
	Yvonne Wirthlin	654 06 54
Kindergarten/Neubau		681 49 12
Kindergärtnerin:	Manu Eggers	P 670 13 43
Pedellinnen: - Turnhalle/Gemeindehaus/ Pflummhütte	Franziska Schnetzler	079 889 24 42
- Kindergarten	Christine Milker	681 50 86
- Schulhaus	Lotti Schnetzler und Monika Schnetzler	681 22 36 681 16 10

Senioren-Zmittag

Wir laden Euch ganz herzlich zum Seniorenmittag ein

02. November 2011

07. Dezember 2011

04. Januar 2012

08. Februar 2012

07. März 2012

11. April 2012

Renate Wäckerlin und Gudrun Weber freuen sich, Euch jeweils um 12.00 Uhr im Pfarrhaus zu begrüßen.

Anmeldung bis jeweils am Montag davor.
Tel. Gudrun Weber: 052 681 28 49

Die SPITEX möchte auf die Sprechstunden in der Gemeinde aufmerksam machen

Jeweils am 2. Montag im Monat steht die SPITEX von 13.30 bis 14.30 Uhr im Pfarrhaussaal für Beratungen sowie für Blutdruck- und Blutzuckermessungen gerne zur Verfügung.

Adresse: SPITEX Klettgau-Randen, Vordergasse 50, Postfach 150, 8213 Neunkirch
Telefon: 052 633 44 88 / Telefax: 052 633 44 89
www.spitex-klettgau-randen.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr



Ferienkalender Gächlingen

2011	Sportferien	Sa 29. Januar	-	Sa 12. Februar
	Frühlingsferien	Sa 16. April	-	Sa 30. April
	Ostern (in den Ferien)	Fr 22. April	-	Mo 25. April
	Tag der Arbeit	So 1. Mai		
	Auffahrt	Do 2. Juni	-	Sa 4. Juni
	Pfingsten	Sa 11. Juni	-	Mo 13. Juni
	Sommerferien	Sa 09. Juli	-	Sa 13. August
	Herbstferien	Sa 1. Oktober	-	Sa 22. Oktober
	Weihnachtsferien	Sa 24. Dezember	-	Mo 2. Januar
2012	Sportferien	Sa 28. Januar	-	Sa 11. Februar
	Ostern	Fr 6. April	-	Mo 9. April
	Frühlingsferien	Sa 14. April	-	Di 1. Mai
	Tag der Arbeit	Di 1. Mai		
	Auffahrt	Do 17. Mai	-	Sa 19. Mai
	Pfingsten	Sa 26. Mai	-	Mo 28. Mai
	Sommerferien	Sa 7. Juli	-	Sa 11. August
	Herbstferien	Sa 29. September	-	Sa 20. Oktober
	Weihnachtsferien	Sa 22. Dezember	-	Mi 2. Januar
2013	Sportferien	Sa 26. Januar	-	Sa 9. Februar
	Frühlingsferien	Sa 13. April	-	Sa 27. April
	Ostern	Fr 29. März	-	Mo 1. April
	Tag der Arbeit	Mi 1. Mai		
	Auffahrt	Do 9. Mai	-	Sa 11. Mai
	Pfingsten	Sa 18. Mai	-	Mo 20. Mai
	Sommerferien	Sa 6. Juli	-	Sa 10. August

Das Schneesportlager wird jeweils in der ersten Woche der Sportferien durchgeführt.